

B e y l a g e

zum 44sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 30. October 1819.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das zu der Keidelschen Creditmasse gehörige, alhier zu Glaucha sub Nr. 1704 belegene auf 3462 Thaler nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Hof, Scheunen, Ställen und Garten, die Scharfrichterey oder Meiststerey genannt, Schuldenhalber subhastirt, und am 11ten October d. J. der 6te December d. J. und am 31sten Januar 1820 zu Bietungsterminen anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Dr. Stisser, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenen Bietungsterminen aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer erwanigen Gerechtsame sich bis zum letzten Bietungstermine und spätestens in diejem selbst zu melden, und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 18. Junius 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schwarz.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist das den Erben des hieselbst verstorbenen Apothekers Herrn Christoph Emanuel Ferdinand Kohl zugehörige, am alten Markt sub Nr. 701 belegene und auf 2460 Thlr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör Erbtheilungehalber subhastirt und

der 24ste November d. J.

der 24ste Januar 1820

der 27ste März 1820

Morgens 11 Uhr

zu Bietungsterminen anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen an Gerichtsstelle vor dem ernannten Depu- tate, Herrn Justizrath Belger, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, so- thanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenen Bie- tungsterminen aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird. Halle, den 27. August 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Schwarz.

Bey mir sind wieder gute Federbetten zu vermiethen.

Trappe

im Galghörtschen Schießgraben.

Künftigen Monat beginnt ein neuer Cursus des Un- terrichts welchen ich zeither in kaufmännischen Wissenschaften, Rechnen und Schönschreiben ertheilt habe.

Nicht allein die hiesigen Herren Kaufleute, denen an der wissenschaftlichen Bildung ihrer Untergebenen gelegen ist, sondern auch alle übrigen Individuen von der Hand- lung, welche die Nothwendigkeit einsehen, sich in ihrem Stande höhere Kenntnisse zu erwerben, so wie Eltern die ihre Söhne gehörig vorbereitet die Kaufmannschaft erlernen lassen wollen, mache ich hierauf aufmerksam.

Zugleich bemerke ich, daß auch Kinder von 8 — 14 Jahren Lehrstunden im Rechnen und Schönschreiben erhalten

kön-

können, die für Knaben, sie mögen einen Stand wählen welchen sie wollen, besonders nützlich werden dürften, da ich dabey Anleitung gebe, auf welche Weise schriftliche und Rechnungs-Sachen zweckmäßig einzurichten und zu führen sind. —

Die kaufmännischen Wissenschaften trage ich nach dem, bis jetzt als den besten bekannnten Werke „Leuchs vollständige Handelswissenschaft“ und nach eigener Ausarbeitung, die sich auf gemachte Erfahrungen gründen, auf die Weise vor, daß ich so viel wie möglich Praxis mit Theorie zu verbinden suche.

Außer den Betrachtungen „über den Handel“ welche die Einleitung ausmachen, erstrecken sich diese auf die Lehre vom Gelde, Wesen der Wechsel, Waaren, deren Ein- und Verkäufen, Verzehrungen, Calculation, Expedition u. s. w. Sodann wird Unterweisung in der Correspondenz und allen kaufmännischen schriftlichen Aufsätzen, so wie in der einfachen, als doppelte italienischen Buchhaltung gegeben. Damit sind Thara, Rabatt, Disconto, Agio und Cours-Berechnungen auf alle bedeutende Handels- und Wechselplätze der Erde verbunden. Dem folgen Erläuterungen über vorzügliche Handelsanstalten, der Schifffahrt, Asscuranz &c.

Rechnen lehre ich nach Schellenbergs vorzüglichsten Werk, und Schönschreiben, (wobey ich Anleitung zum regelmäßigen Federschnneiden gebe,) nach eigener Hand auf englische Manier.

Die Vorschriften geben zugleich Uebungen in der Rechtschreibung ab. Denen von der Handlung dienen sauber geschriebene Formulare von kaufmännischen Briefen, Facturen, Wecheln, Anweisungen, Empfangscheinen, Frachtbriefen, Schlußzetteln, Connoissements, Policen &c.

Uebrigens erfährt man das Nähere in meiner Wohnung im Weimarischen Hause in der Märkerstraße und zwar von morgen, von wo an sich diejenigen, welche an meinem Unterrichte Theil zu nehmen gedenken, gefälligst zu mir bemühen wollen, um die nöthige Rücksprache nehmen zu können. Halle, den 27. October 1819.

Gustav Adolph Leidholdt.

Ackerverkauf.

Der Rittergutsbesitzer Herr Nöhl zu Wehlitz hat den Unterzeichneten beauftragt, seine in hiesiger Gegend belegenen Aecker, als:

- 1) 3 Acker im Böllberger Felde,
- 2) 9 Acker daselbst, in zwey Stücken im Mittelfelde,
- 3) 5 Acker, ein Breitchen am weißen Graben mit Gartenrecht,
- 4) $2\frac{1}{2}$ Acker im breiten Pfuhl,
- 5) $2\frac{1}{2}$ Acker daselbst,
- 6) $2\frac{1}{2}$ Acker in den langen Aeckern,
- 7) $2\frac{1}{2}$ Acker daselbst,
- 8) 5 Acker daselbst,
- 9) $\frac{1}{2}$ Acker auf dem Sande,
- 10) 4 Acker im Siebichensteiner Felde, am Diemziger Mühlwege, zehntfrey,
- 11) 1 Acker daselbst, an Staudens Hause, zehntbar,

37 $\frac{1}{2}$ Acker;

welche sich sämmtlich durch Lage, Qualität und Cultur auszeichnen, in den angegebenen einzelnen Stücken an den Meistbietenden zu verkaufen. Es ist daher ein Verdingstermin auf

den 10ten November dieses Jahres

Nachmittags 2 Uhr

in meiner Schreibstube angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden, und ist der Feldhüter Herrmann, auf dem Petersberge hieselbst wohnhaft, angewiesen, die einzelnen Ackerstücke nach ihrer Lage, auf bey ihm geschehene Anfrage, gehörig nachzuweisen.

Halle, den 25. October 1819.

Der Justizcommissar Mänicke.

Hey dem Essigbrauer Lange in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 996. sind gute eingemachte rothe Rüben, wie auch Essiggurken zu verkaufen.

Halle, den 29. October 1819.

Wir machen dem Publikum hiermit bekannt, daß die Spaarcaße, wovon im 26sten Stücke dieser Blätter die erste ausführliche Nachricht gegeben wurde, schon jetzt einen guten Erfolg hat. Es sind in dieselbe bis zum 1sten October 935 Rthlr. eingegangen, und es ist uns dabey besonders erfreulich gewesen zu bemerken, daß auch mehrere von der dienenden Classe dieses Institut zur Aufbewahrung ihrer kleinen Ersparnisse benutzt haben.

Wir wiederholen hier nochmals die Anzeige, daß bey unserm Mitgliede, Herrn Kaufmann Runde in der Schmeerstraße, von 11 — 12 Uhr täglich Gelder zur Spaarcaße eingezahlt, auch die eingelegten Gelder gegen die darüber erhaltenen Scheine, unter den im 26sten Stück dieser Blätter bekannt gemachten Bestimmungen, auf Verlangen an solche, die sie nicht länger wollen stehen lassen, wieder in Empfang genommen werden können.

Halle, am 22. October 1819.

Director und Vorsteher der Hallischen Spaar-
caßengesellschaft.

v. Jacob. Meischker. Lehmann.

Die Leinwandhandlung von G. N. Jänisch aus Leipzig bezieht diesen Martins Markt zum Erstenmal mit einem vorzüglichen Lager aller Arten ihrer schon bekannten Leinwand. Sie empfiehlt sie zu denselbigen billigen Preisen, als wie sie solche in Leipzig verkauft, bestens. Auch hat selbige ein Lager von der bekannten schönen derben weißen Hausleinwand, der an vorzüglicher Güte, Weiße, Wohlfeilheit, Feine und Schönheit keine andere Leinwand beykommt. Ihr Logis ist bey Madame Huth auf dem Neumarkt Nr. 1343.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Tischlerprofession zu erlernen, der kann unter billigen Bedingungen sein Unterkommen finden bey dem

Tischlermeister Kirchhof,
wohnhafte in der großen Ulrichstraße Nr. 29.

Ein ganz guter gestempelter richtiger Berliner Schafel steht zu verkaufen in der Brauhausgasse in Nr. 360.

Unterzeichneter, von dem Buchhändler Herrn Müller zu Erfurth ersucht, nimmt auf den von selbigen für das Jahr 1820 herauszugebenden Schreib-, Termin- und Adress-Kalender für Juristen, Kameralisten, Steuerbeamte und alle Geschäftsmänner im Herzogthum Sachsen, noch bis zum Tode künftigen W. Pränumeration an, und liegt bey demselben ein Exemplar dieses Kalenders zur Einsicht vor.
Halle, den 26. October 1819.

Adelung, Kreissecretär.

Da nunmehr mein früher in Pacht gehabtes Lokal in Glancha, genannt zum Apollo-Garten, an den Fabrikanten Herrn Weise verkauft ist, und ich von Michaelis an mein Kaffeehaus und Billard in die kleine Steinstraße Nr. 236, in des Herrn Doctor und Justizcommissarius Käpprich Hause hinverlege habe, so zeige ich solches einem geehrten Publikum an.

Zugleich sage ich aber auch allen denjenigen, welche mich früher dort mit Ihrem Besuch beehrten, meinen herzlichsten Dank, begleitet mit der Bitte, mir auch ferner ein gleiches Zutrauen zu schenken, worauf Sie versichert seyn können, daß ich es mir zur strengsten Pflicht machen werde, jeden meiner Mitbürger auf die reellste und prompteste Art zu bedienen, wodurch ich hoffe deren gütiges Zutrauen ferner zu erhalten. Halle, den 25. Decbr 1819.

A. L. Hudt.

Auf künftigen Sonntag und Montag, als den 31sten October und 1sten November, soll auf der Bergschenke zu Eröllwitz das Kirmesfest gehalten werden; wozu seine werthen Söhner und Freunde ergebenst einladet

Siebigke.

Mit modernem Damenputz, sowohl Hüten als Hauben, empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum bestens. Auch habe ich den so beliebten englischen Spitzenstül wieder erhalten.

Caroline Sempel,
wohnhaft in der Steinstraße im Schmelzerischen Hause.

Georg Florey jun. in Leipzig empfiehlt sich dem kaufmännischen Publikum mit seiner seit 12 Jahren bestandenen Werkaufmännischen Versorgung-Anstalt, von Handlung: Commis und Lehrlingen, so wie auch Provisors und Apotheker: Gehülffen, als auch den Kauf und Verkauf von Handlungen, Fabriken, und was ins kaufmännische Fach einschlägt, bestens. Mitteltst seinen dabey verbundenen Handlung: Geschäften steht er mit den ersten Häusern im In- und Auslande in Verbindung, und hat dadurch stets den ersten Vorzug behauptet. Dienstgebende und Dienstsuchende haben sich in diesen Angelegenheiten, jedoch bloß mit freyen Briefen an obige Adresse zu wenden.

Auction.

Den 8ten November Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage sollen in dem auf den kleinen Berlin sub Nr. 415. belegenen, sonst Herrn Mannschen Hause, verschiedene Mobilien, bestehend in Wäsche, Federbetten, Kleidungsstücke, Meubles und allerhand Hausgeräthe öffentlich versteigert werden.

Auch werden zu dieser Auction noch bis zum Sonnabend vor der Auction dergleichen Sachen, wobey jedoch ein genaues Verzeichniß seyn muß, von dem Unterzeichneten angenommen.

Halle, den 26. October 1819.

Möbller.

Holzverkauf.

Gutes trocknes Eichenholz steht zum Verkauf auf dem Platze hinter dem Salon. Kauflustige können sich melden im Wagnerschen Hause auf der kleinen Steinstraße Nr. 213.

Süßer Weinmost und Bisselkrautwein ist von jetzt an zu haben bey dem

Weinhändler Holzhausen auf der Galtstraße.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Haus Nr. 1752 auf der Mittelwache, bestehend in drey Stuben, drey Kammern, Küche, Keller, Hofraum, guten Brunnenwasser und Einrichtung zur Torffabrik, nebst Stallung zu vier Pferden aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber melden sich bey dem Eigenthümer Friedrich Weise.

Das am Harze neben dem Kaufmann Hrn. Leveaur Nr. 1327. belegene Haus, worin eine Stube, zwey große Kammern, Küche, Keller, Boden, Hofraum und zwey Gärten sich befinden, steht sogleich aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige melden sich bey dem Eigenthümer daselbst.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1014. sind zwey Stuben nebst Kammern mit Meublements an einzelne Herren zu vermiethen.

Gute trockne Braunkohlensteine stehen wegen Mangel an Raum zu verkaufen auf dem Neumarkt in der Breitengasse Nr. 1241.

Unterzeichneter erteilt fortwährend im praktischen Rechnen Unterricht.

Blümcke,

kleine Ulrichsstraße Nr. 1014.

Anzeige. Wegen des alljährlichen am letzten Sonntage nach Trinitatis fallenden Todtenfestes kann höhern Befehls zu Folge die Kirmeß zu Börmlitz nicht mehr an diesem Tage gefeyert werden, sondern es geschieht solches in diesem Jahre künftigen Sonntag und Montag, als den 31. October und 1. November. Dies zur Nachricht für ein geehrtes Publikum. Börmlitz, den 28. Oct. 1819.

Hammer.

Es sind bey mir neue Saitarren sowohl zu mietzen als auch zu kaufen zu bekommen, auch neue und alte Geigen, worunter eine Cremonenser von Hieronymus Amadius und eine wirklich ächte von Jacob Steiner in Absam sich befinden.

Carl Otto,

wohnhaft in der Märkerstraße Nr. 455 eine Treppe hoch.